

Die Philosophie und das Modell der Hebammenbetreuung

Eine Hebamme ist eine Person, die nach ordnungsgemäßer Zulassung zu einer im jeweiligen Land anerkannten Hebammenausbildung diese erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Qualifikation für die Zulassung zur Hebamme erworben hat.

Der ICM glaubt, dass die der Hebammenbetreuung zugrunde liegende Philosophie Einfluss auf die Art und Weise der Betreuung hat. Das vorliegende Dokument beschreibt die Philosophie und das Modell der Hebammenbetreuung.

LEITGEDANKE

Als Hebammen wissen wir:

1. Der Prozess der Geburt ist eine tiefgründige Erfahrung mit großer Bedeutung für die Frau, ihre Familie und die Gemeinschaft.
2. Die Geburt ist ein normaler, physiologischer Prozess.
3. Hebammen sind die geeignetsten Betreuungspersonen, um Frauen während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett zu begleiten.
4. Hebammenbetreuung befähigt Frauen, Verantwortung für ihre eigene Gesundheit und die ihrer Familie zu übernehmen.
5. Hebammenbetreuung erfolgt in Partnerschaft mit Frauen, ist persönlich, kontinuierlich und antiautoritär.
6. Hebammenbetreuung verbindet Kunst und Wissenschaft. Hebammenbetreuung ist von Natur aus ganzheitlich, respektiert die sozialen, emotionalen, kulturellen, spirituellen, psychologischen und körperlichen Erfahrungen von Frauen und ist evidenzbasiert.
7. Hebammen haben Glauben und Vertrauen in, und Respekt vor Frauen und ihrer Fähigkeit zu gebären.
8. Die Frau selbst ist die erste Entscheidungsträgerin bezüglich ihrer Betreuung und hat ein Recht auf alle Informationen, die ihre Fähigkeit zur Entscheidungsfindung steigern.

DARAUS RESULTIERT

1. Hebammenbetreuung stärkt, sichert und unterstützt die reproduktiven Rechte von Frauen und respektiert ethnische und kulturelle Unterschiede.
2. Die Arbeit von Hebammen fördert und befürwortet den Verzicht auf Interventionen beim normalen Geburtsprozess.
3. Hebammenarbeit stärkt das Selbstvertrauen der Frauen bezüglich ihren Fähigkeiten zu gebären.
4. Hebammen nutzen technische Hilfsmittel angemessen und ziehen zeitnah unterstützende Hilfe bei auftretenden Problemen hinzu.
5. Hebammen bieten eine vorausschauende und flexible Betreuung.
6. Hebammen versorgen Frauen mit geeigneten Informationen und beraten in der Art, dass Beteiligung gefördert und eine informierte Entscheidungsfindung erleichtert wird.
7. Hebammenbetreuung ist gekennzeichnet durch Vertrauen und gegenseitigen Respekt zwischen Hebamme und Frau.
8. Hebammenbetreuung fördert und schützt aktiv das Wohlbefinden der Frauen und steigert den Gesundheitszustand des Kindes.

EMPFEHLUNGEN FÜR MITGLIEDVERBÄNDE

Dieses Dokument kann von den Mitgliedsverbänden als eine Empfehlung für die Hebammenausbildung, in der Organisation von Hebammenbetreuung, in der unterstützenden Supervision von Hebammen und bei der Evaluation der Betreuung genutzt werden. Es kann außerdem dazu dienen, die Beziehung zwischen Hebammen und Ihren Klientinnen zu gestalten. Die Mitgliedsverbände können das Positionspapier gemeinsam mit anderen Gesundheitsfachberufen und Regierungsbehörden während der Entwicklung von Regulation und Gesetzgebung der Hebammenarbeit nutzen.

Referenzen

- ICM Definition of the Midwife (2005)
- ICM Vision Statement (1999)
- ICM Essential Competencies for Basic Midwifery Practice (2002)
- ICM International Code of Ethics for Midwives (2002).

Andere bezugnehmende Veröffentlichungen

- American College of Nurse-Midwives (ACNM), USA. Hallmarks of Midwifery Practice, in: Core Competencies for Basic Midwifery Practice (2002)
- ACNM. Philosophy of the American College of Nurse-Midwives (2004)
- Australian College of Midwives Inc. Theoretical and Philosophical Frameworks and Models of Maternity Care (2000)
- Citizens for Midwifery, USA. Midwives' Model of Care (1996)
- Certified Professional Midwives, USA. Providing the Midwives' Model of Care (2000)
- College of Midwives of Ontario, Canada. Philosophy of Midwifery Care in Ontario (1994)
- Homer C, Brodie P, Leap N. Establishing Models of Continuity of Midwifery Care in Australia: A resource for Midwives and Managers (2001)
- New Zealand College of Midwives. Midwifery Model of Care (2000)
- New Zealand College of Midwives. Philosophy of Midwifery (2000)
- Royal College of Midwives, UK. Midwifery Model of Care (2000)
- Royal College of Midwives, UK. A Philosophy of Midwifery (1992)
- Thompson JE. Human rights framework for midwifery care. *Journal of Midwifery and Women's Health* (2004).

Angenommen vom Rat (Council) des ICM, Brisbane, Australien 2005

Übersetzung aus dem Englischen:

Susanne Simon, ICM Beauftragte des BDH, Oktober 2006